



## ENERGIE STEIERMARK AG

### INTEGRIERTE PLANUNG MIT SAP

### NETWEAVER BUSINESS INTELLIGENCE

#### KURZÜBERBLICK

##### Unternehmen

- Firmenname: Energie Steiermark AG
- Standort: Graz
- Branche: Versorgungswirtschaft
- Produkte und Services: Strom, Erdgas, Fernwärme und Restmüllverwertung
- Umsatz: über 1 Milliarde Euro
- Mitarbeiter: ca. 1.500 MitarbeiterInnen im Inland, 300 im Ausland
- Internetadresse: [www.e-steiermark.com](http://www.e-steiermark.com)
- Implementierungspartner: STEWEAG-STEG GmbH, SAP Consulting

##### Die wichtigsten Herausforderungen

- Knapper Zeitrahmen für die Implementierung
- Historisch gewachsene heterogene Strukturen und Prozesse in SAP ERP, Vereinheitlichung war notwendig

##### Projektziele

- Gesamtkonzeption und Umsetzung eines konzernweitlichen Planungs- und Reportingsystems
- Integration in die Konsolidierung
- Einheitliche Datenbasis und standardisiertes Berichtswesen

##### Highlights

- Rasche Implementierung
- Gute Zusammenarbeit
- Gute Akzeptanz

##### Lösungen und Services

- SAP NetWeaver Business Intelligence 7.0
- SAP Consulting

##### Entscheidung für SAP

- Integration der Prozesse
- War bereits im Unternehmen im Einsatz
- Flexibilität
- Einfache Bedieneroberfläche
- Stabilität

##### Hauptnutzen für den Kunden

- Vermeidung doppelter Eingaben von Daten
- Zeit- und Kostenersparnis
- Datenkonsistenz
- Komplette Integrierbarkeit
- Einheitliches Planungssystem und Prozesse für alle Gesellschaften
- Besserer Gesamtüberblick
- Qualitätsverbesserung und Vermeidung von Fehlerquellen
- Einfache, gewohnte Bedieneroberfläche

##### Vorhandene Systemlandschaft

- SAP ERP (FI, CO, PM, EC-CS), SAP Human Capital Management

##### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Datenbank: Microsoft SQL
- Hardware: HP ProLiant DL585 G1, CPU: 8x AMD64 2600MHz
- Betriebssystem: Windows NT

Mit der Einführung von SAP NetWeaver Business Intelligence im Controlling konnte die Energie Steiermark AG eine Harmonisierung sämtlicher Strukturen und Prozesse erzielen und verfügt heute über ein integriertes System mit einheitlicher Datenbasis und standardisiertem Berichtswesen.

Die Energie Steiermark AG ist das viertgrößte Energieunternehmen Österreichs mit den Kerngeschäftsfeldern Strom, Erdgas, Fernwärme und Restmüllverwertung. Die Energie Steiermark AG beschäftigt im Inland mehr als 1.500 MitarbeiterInnen, im Ausland weitere 300. Jährlich verkauft das Unternehmen 11.000 GWh Strom, 1.300 Mio. Kubikmeter Erdgas und 2.200 GWh Fernwärme auf in- und ausländischen Märkten. Der Konzernumsatz liegt bei über einer Milliarde Euro.

Für die zahlreichen Konzern-Töchter nimmt die Energie Steiermark eine operativ-strategische Steuerungsfunktion wahr und bündelt wesentliche Unternehmensbereiche wie Controlling, Rechnungswesen oder Kommunikation. Zu den Aufgaben des Controllings zählt dabei unter anderem das laufende



Berichtswesen inklusive eines monatlichen Forecastings sowie insbesondere die Budgetierung und Mittelfristplanung für sämtliche Konzerngesellschaften. Umfasst werden dabei die Analyse (Soll-Ist-Vergleiche, Ist-Vorjahres-Vergleiche) bzw. Planung von Gewinn- und Verlustrechnung, Cash Flow, Bilanz und diverse Kennzahlen. Weiters fallen die Analyse und Entwicklung von Strom-, Gas- und Wärmemengen sowie von Personalständen darunter.

### Flexibilität und Stabilität

Zur Gesamtkonzeption und Umsetzung eines konzerneinheitlichen Planungs- und Reportingsystems benötigte die Energie Steiermark AG ein komplett integriertes System. Mag. Sandra Maurer, Konzerncontrolling, Energie Steiermark AG, zur Ausgangssituation: „Vor der Einführung bestand die Planung aus einer Vielzahl arbeitsintensiver Vorgänge in unterschiedlichen Systemen, die mit zahlreichen manuellen Eingriffen verbunden waren und dadurch Probleme in der Datenkonsistenz aufwiesen. Mit SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI) verfügt die Energie Steiermark AG heute über ein einheitliches Planungssystem mit einheitlicher Datenbank sowie Integration in die Konsolidierung.“

„Durch die Einführung von SAP NetWeaver BI konnten wir sämtliche Prozesse in der Planung optimieren und standardisieren.“

Mag. Sandra Maurer, Konzerncontrolling, Energie Steiermark AG

### Vollständige Sicht auf das Unternehmen

Mit SAP NetWeaver BI stehen der Energie Steiermark AG sämtliche Instrumente zur Verfügung, die eine vollständige Sicht auf das Unternehmen mit seinen zahlreichen Einzelgesellschaften ermöglichen. Damit ist die Voraussetzung geschaffen für komplexe Entscheidungsfindungsprozesse sowie für die Optimierung von Abläufen und die Messung strategischer Vorgehensweisen.

Nun lassen sich Daten aus allen Unternehmensquellen effizient zusammenführen und umfassend analysieren. Die wichtigsten Leistungskennzahlen

können zeitnah an alle relevanten Kräfte im Unternehmen und im erweiterten Unternehmensverbund weitergegeben, Strategien schnell an veränderte Marktbedingungen angepasst und Analyseergebnisse in einer Vielzahl von Formaten grafisch dargestellt werden.

### Harmonisierung der Prozesse

Die Vorteile durch SAP NetWeaver BI für die Energie Steiermark AG liegen vor allem in der Harmonisierung sämtlicher Strukturen und Prozesse. Nun ist nur noch ein integriertes System mit einheitlicher Datenbasis und standardisiertem Berichtswesen vorhanden. „Durch die Einführung von SAP NetWeaver BI konnten wir sämtliche Prozesse optimieren und standardisieren. Dadurch konnten Fehlerquellen reduziert und eine Zeitersparnis realisiert werden“, fasst Sandra Maurer zusammen. Petra Kelz, SAP Competence Center, STEWEAG-STEAG GmbH fügt hinzu: „Durch die zentrale Datenbank konnten wir die Qualität der Plandaten erheblich verbessern. Ein weiterer Vorteil war die Gestaltung der Auswertungsoberfläche in Excel. Somit hatten die Anwender das gewohnte Look & Feel.“ Insgesamt hat die Vereinheitlichung der unterschiedlichen historisch gewachsenen Prozesse entscheidend zum weiteren Zusammenwachsen der

verschiedenen Unternehmenseinheiten und Einzelgesellschaften zu einem Konzern beigetragen.

Das Projekt wurde innerhalb von sieben Monaten umgesetzt. Petra Kelz ergänzt: „Wir hatten einen sehr knappen Zeitrahmen für die Implementierung. Dadurch konnten wir nicht alle Möglichkeiten, die uns der SAP NetWeaver BI bietet, im ersten Schritt umsetzen, haben jetzt jedoch eine gute Grundlage.“ Für die Zukunft plant die Energie Steiermark AG, den SAP NetWeaver Business Intelligence z.B. für Deckungsbeitragsrechnungen und ähnliches zu nutzen und erwartet dadurch weitere Vorteile.

### SAP Österreich GmbH

Lassallestraße 7b

A-1021 Wien

T +43/1/288 22-0

F +43/1/288 22-75600

info.austria@sap.com

www.sap.at

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.at/newsletter

© 2008 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, Business ByDesign, ByDesign, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.